

Steuerberatung 2020 - so arbeiten Steuerberater und gewerbliche Berater zusammen

Mittwoch, 27. November 2013 13:03:13

 Empfehlen  6  0  1

Die Zukunft bringt Veränderungen. Auch für die Steuerberater. Denn es lässt sich nicht leugnen, dass die Ansprüche der Mandanten immer höher werden. Ein Beispiel: Der Steuerberater konnte bislang interdisziplinär mit anderen Freiberuflern, also etwa Rechtsanwälten und Wirtschaftsprüfern, zusammenarbeiten. Immer mehr Mandanten wünschen sich aber, dass ihr Steuerberater in Zukunft projektorientiert mit gewerblichen Beratern kooperiert. Für die Steuerberater kann das aber zum Problem werden - aus rechtlichen Gründen.

Probleme für den Steuerberater

Die einfache Zusammenarbeit mit Freiberuflern anderer Bereiche wird auch in Zukunft für die Steuerberater möglich sein. Doch der Mandant wird im Allgemeinen mehr erwarten - eine projektorientierte, fallweise Zusammenarbeit von Steuerberatern und gewerblichen Beratern.

Steuerberater stehen somit aber vor einem Problem. Aus berufsrechtlichen Gründen ist es ihnen untersagt, Kooperationen mit gewerblichen Beratern einzugehen. Bereits eine Empfehlung dieser Berater für den Beratungsprozess ist ihnen nicht gestattet.

Und nun? Wie lässt sich eine Zusammenarbeit von Freiberuflern und gewerblichen Beratern organisieren, die auch berufsrechtlich unbedenklich ist?



A. Ficht: Vortrag "Fachberaterzentrum" beim NWB Steuerberaterforum 2013

[« Übersicht](#) [« Archiv](#)

Impressum

Verantwortlich i. S. d. TMG

Alexander Ficht
Max-Planck-Str. 20
63303 Dreieich
Deutschland

@: ficht@fachberaterzentrum.de

Weitere Themen

[Auto & Technik](#)

[Business & Wirtschaft](#)

[Computer & Digital](#)

[Dienstleistung & Handwerk](#)

[Essen & Trinken](#)

[Finanzen & Immobilien](#)

[Gesundheit & Sport](#)

[Haus & Garten](#)

[Kultur & Wissen](#)

[Mode & Styling](#)

[Recht & Steuern](#)

[Sonstiges](#)

[Spiel & Spaß](#)

[Tourismus & Freizeit](#)

[Wellness & Beauty](#)

Steuerberatung 2020 - die Lösung für Steuerberater



Mandantenveranstaltung im regioFBZ Rhein-Main

ZUM THEMA

[Fachberaterzentrum](#)

[regionales Fachberaterzentrum Rhein-Main](#)

[Bund der Fachberater in Steuern, Recht und Wirtschaft e.V.](#)

Zwei Verbände haben sich der Problematik angenommen - zum einen der Deutsche Verband vermögensberatender Steuerberater e. V., zum anderen der Bund der Fachberater in Steuern, Recht und Wirtschaft e. V. Beide zusammen waren federführend bei der Entwicklung der Steuerberatung 2020. Unter der Überschrift "Beratung 2020 - Fachberaterzentrum" wurde ein Konzept entwickelt, das die Zusammenarbeit zwischen den Berufsgruppen regelt - und zwar transparent und berufsrechtlich unbedenklich.

Die Steuerberatung 2020 stieß in der Folge auf großes Interesse - und das im ganzen Land. So stellten die Verantwortlichen beispielsweise beim NWB-Steuerforum das Konzept den Teilnehmern vor, zudem hielten einige Berufsverbände Fachvorträge zu diesem Thema.

Im Zentrum der Initiative steht dabei das sogenannte Regionalitätsprinzip. Das bedeutet, dass die Berater über ein sogenanntes regioFBZ, also ein regionales Fachberaterzentrum, vermittelt werden. Die Verantwortlichen der Fachberaterzentren wählen dabei die Berater nach hohen fachlichen und persönlichen Kriterien aus.

Als Pilotprojekt wurde 2010 das regioFBZ Rhein-Main gegründet. Aktuell befinden sich weitere Zentren in Planung, in Siegen, Wiesbaden, der Region Rhein-Neckar und der Region Rhein-Kreis-Neuss.

Einfaches Prinzip

Der Vorgang bei der Steuerberatung 2020 ist relativ einfach: Nachdem sich ein potenzieller Mandant an das regioFBZ seiner Wahl gewendet hat, bekommt er von einem Berater einen Ersttermin, an dem ein Beratungsplan erstellt wird. Die Berater sind dazu verpflichtet, kurzfristig einen Termin zu vergeben, damit der Mandant keine lange Wartezeit hat. Falls der Mandant sich von dem Experten gut beraten fühlt, kann dieser den kompletten Beratungsprozess begleiten.



Die Räumlichkeiten für die Beratungen stellt das regioFBZ zur Verfügung. Außerdem übernimmt das Zentrum die Organisation der Termine.

Möchte der Mandant im Verlauf des Beratungsprozesses gewerbliche Berater hinzuziehen, so kann er im Rahmen der Steuerberatung 2020 einen solchen auswählen. Hierfür bietet sich auch die Seite fachbersuchersuche.de an.

Das FBZ bietet im Übrigen auch interne Fortbildungsveranstaltungen für Steuerberater an - genauso wie Beratermeetings.

Das Konzept der Steuerberatung 2020 unterstützt die Kooperation zwischen Steuerberatern und anderen Freiberuflern. Wichtig ist dabei, dass die Voraussetzungen für eine transparente und berufsrechtlich saubere Zusammenarbeit gegeben sind.

